

Auto und den Motor gründlich und genau nach Vorschrift ölen und schmieren müsse. Die Herstellerfirmen geben bekanntlich hierüber eine genaue Anleitung dem Wagen bei. — Ratsam ist es, nach Zurücklegung einer Strecke von ungefähr 500—1000 Kilometer das Öl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen, bei noch warmer Maschine. Dann spüle man die gesamte Schmieranlage mit genügend reinem Öl durch, wobei der Motor langsam von Hand aus durchgedreht werden soll. — Nach erfolgtem Ausspülen lasse man auch dieses Öl ab.

Sofort nach dieser Arbeit fülle man wieder vorschriftsmäßig frisches Öl nach. Auf keinen Fall verschiebe man diese Arbeit, sondern erledige sie sofort, damit ein Vergessen unmöglich ist. — — Das Vergessen kommt viel häufiger vor, als man im allgemeinen annimmt.

Die Folgen einer Fahrt ohne Öl brauche ich dem Leser wohl nicht erst vor Augen zu halten.

Nicht nur das Schmieren selbst, sondern auch die Wahl des Öles ist sehr wichtig. Ich sagte schon, daß es am besten sei, sich von der Herstellerfirma des Wagens das für den Motor bekömmlichste Öl nennen zu lassen. Auf jeden Fall kann dem Fahrer dann später von dieser Firma kein Vorwurf gemacht werden, daß er ungeeignetes Öl verwendet hätte und aus diesem Grunde die Abnutzung der Garantieteile eine zu rasche gewesen sei.

— Also bitte, Vorsicht!

Nicht nur schroffes, ruckweises Anfahren ist Sünde am Auto, sondern auch bruskes Anhalten. Die Bauteile und vor allem die Bereifung werden dadurch übermäßig beansprucht und abgenutzt. Besonders letztere. Hat man die Bremsen so stark angezogen, daß die Räder blockieren, ist erstens mal die Bremswirkung geringer als bei nur stark gebremsten Rädern und zweitens radieren die Bereifungen, nutzen sich also außerordentlich stark ab. Selbst die allerbesten Contireifen, die doch eine ziemlich rücksichtslose Behandlung vertragen, sind auf die Dauer einer solchen Gewaltprobe nicht gewachsen. —

Die Unkosten für Bereifung richten sich also in weitem Maße nach dem Geschick oder Ungeschick des Fahrers.

Auch das Bergabfahren will gelernt sein. — Grundsätzlich soll man dabei den Gang einschalten, mit dem man die Steigung erklimmen würde. — Man darf also nie schnell fahren. — Hierzu ist das Betätigen der Bremsen nötig. Hand- und Fußbremse sind abwechselnd zu benutzen, damit keine zu warm wird. Gute Dienste als Bremse leistet auch der Motor selbst. Man verwende ihn in diesem Sinne so oft als möglich.

Zusammenfassend sei gesagt, daß man mit seinem Auto recht verständnis- und liebevoll umgehe. Das Studium und die Befolgung der dem Wagen beigefügten Betriebsanleitung sei bestens empfohlen. — Der Fahrer kann nur profitieren, die Maschine wird stets zu seiner Zufriedenheit arbeiten.

Die Sünden wider das Auto bleiben nicht ungerächt. Also meide sie!